



NEWS 1/2018

HEZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Europas jüngsten Frühchen geht zur Schule! Jollydent gratuliert ganz herzlich und freut sich mit Frieda und ihren Eltern.

Extrem unreif geborene Babys haben geringe Chancen, zu überleben und sich normal zu entwickeln. Im November 2010 überstand die kleine Frieda ihre Geburt am Klinikum Fulda nach etwas mehr als 21 Wochen mit Bravour. Heute ist sie acht Jahre alt – ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen.



Unser Bild zeigt Frieda mit ihrer Mutter und Prof. Dr. Reinald Repp, Leiter der Kinderklinik in Fulda, sowie dem anatomischen Teddy Benny, der von Jollydent gesponsert wurde, um Kindern die Angst von dem Krankenhaus und Operationen zu nehmen.

MÜTTERCAFE DES SKF

Das Müttercafé des Sozialdienstes katholischer Frauen in Fulda ist ein offener Treff für Frauen mit

Migrationshintergrund bzw. geflüchtete Frauen, vor allem Mütter und schwangere Frauen. Das Müttercafé wird in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Helene Weber in den Räumen der Familienbildungsstätte und des Bonifatiushauses durchgeführt.

- Themen rund um Alltag, Familie, Kind und Geburt
- Information und Unterstützung in verschiedenen Angelegenheiten, z.B. Fragen zu Ämterangelegenheiten, Schulen, Arztbesuchen, Arbeitsmarkt
- Deutschkurs für Asylbewerber-Thanhauser Modell
- spezielle Angelegenheiten der Frauen, aber auch Gewalterfahrungen und sexuelle Übergriffe können thematisiert werden. Bei Bedarf Vermittlung an dafür zuständige Beratungsstellen
- Unterstützung und Beratung in finanziellen Krisen
- Referenten/Hebammen werden zu unterschiedlichen Themen eingeladen
- Ausflüge (als Integrationsmaßnahme)
- breit aufgestelltes Netzwerk, um im Bedarfsfall weiter zu vermitteln
- Das Team wird unterstützt von Arabisch, Somalisch und Tigrinja sprechenden Dolmetscherinnen sowie von SKF-Ehrenamtlichen.



Da sein, Leben helfen.
Sozialdienst katholischer Frauen Fulda e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit unserem letzten Newsletter ist eine längere Zeit ins Land gegangen. Grund war nicht, dass wir inaktiv gewesen wären, was die Berichte dieser Ausgabe belegen, sondern eine gewisse Unsicherheit, die die neue Datenschutz-Grundverordnung ausgelöst hat. Der Umgang mit persönlichen Daten und Fotos soll damit stärker geschützt werden und bei Zuwiderhandlungen drohen hohe Strafen. Sie werden sicher auch in Ihren Praxen damit konfrontiert worden sein und wissen, wovon die Rede ist.

Wir haben in der Zwischenzeit unsere Homepage den Forderungen der DSGVO angepasst und wollen auf alle Fälle darauf hinweisen, dass wir die uns von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten nur für interne Zwecke nutzen und diese nicht an Dritte weitergeben werden. Sie haben das Recht, dieser Nutzung jederzeit zu widersprechen

Sie haben uns seinerzeit u.a. Ihre Email-Adresse zur Verfügung gestellt. Wenn wir im Laufe des Monats Januar nichts Gegenteiliges von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass wir Ihre Email-Adresse auch weiterhin für den internen Postverkehr nutzen dürfen. Sicherheitshalber werden wir diesen Newsletter zusammen mit den Weihnachtsgrüßen auf dem Postweg versenden.

Wir hoffen, dass wir Sie auch weiterhin per Mail auf dem Laufenden halten dürfen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Wolfram Geiger
Vorsitzender Jollydent e.V.

35. TOUR DER HOFFNUNG

Zum 35. Mal traten vom 8. bis 11. August rund 190 Radlerinnen und Radler - darunter namhafte Sportler wie Henry Maske, Politiker, Manager, Ärzte und idealistisch gesinnte Bürger - kräftig in die Pedale, um krebs- und leukämiekranken Kindern zu helfen.

Am Samstag endete die 35. Tour der Hoffnung mit einem Spendenergebnis von 2.250.000 Euro. Aus Fulda wurden Spenden von spotlight musicals, Jollydent, Wagner Fahrzeugteile, Zahnarztpraxis Dr. Ehlers & Dr. Goebels, Möser Dentaltechnik, dem Herrenstammtisch DD und viele andere Einzelspenden in Höhe von 45.000 Euro übergeben.

„In diesem Jahr geht ein großer Teil der Spenden an die Universitätskliniken in Gießen und Frankfurt. Damit ist unser Spendenbeitrag auch eine Spende für die Region Fulda. Betroffene Kinder und Jugendliche aus der Region Fulda werden meistens in diesen beiden Kliniken behandelt.“, betont Dr. Stephan Wagner, der mit seiner Familie seit 1997 die Tour der Hoffnung jedes Jahr begleitet.



Seit 1983 steigen regelmäßig Menschen aufs Fahrrad, um Spendengelder zugunsten krebskranker Kinder zu erstrampeln, darunter auch viele Persönlich-

keiten aus Politik, Wirtschaft und Sport. 2014 hatte die Tour ihren Start auf dem Universitätsplatz in Fulda. Damals konnten 74.000 Euro übergeben werden. Staatliche Finanzierung allein reicht bei der Krebsbekämpfung nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um die verstärkten Anstrengungen in der Forschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern.

Für diese Ziele rollte die „Tour der Hoffnung“ in diesem Jahr auf einer Gesamtstrecke von 300 Kilometern durch die Bundesländer Hessen und Baden-Württemberg. Bei Deutschlands größter privat organisierter Benefiz-Radtour kamen so in den vergangenen 35 Jahren über 36 Millionen Euro zusammen, die zu 100 Prozent den Kindern zu Gute kamen. Denn sämtliche Kosten werden von Sponsoren oder den Teilnehmern selbst getragen. Die Spendenverwaltung liegt allein in den Händen der Kämmerei der Universitätsstadt Gießen.

Am Jahresende wird das Geld den Begünstigten übergeben – das sind zum Beispiel in der Region ansässige Vereine der Kinderkrebshilfe, kinder-onkologische Forschungseinrichtungen, Kliniken oder Abteilungen, aber auch Hilfen für besondere Einzelfälle. Die Begünstigtenliste ist auf der Internetseite der Tour einsehbar. (Bericht und Foto Osthessennews)

VEREIN FRAUEN HELFEN FRAUEN – FRAUENHAUS BAD HERSFELD

Jollydent unterstützt regelmäßig die Arbeit des Vereins Frauen helfen Frauen beim Frauenhaus in Bad Hersfeld.



KINDER IM FRAUENHAUS

Kinder, die Gewalt miterleben, sind auch von Gewalt betroffen.

Ihre Kinder...

- haben im Frauenhaus eigene Ansprechpartnerinnen
- erhalten Hilfe bei der Verarbeitung der erlebten Gewalt
- haben eigene Spiel- und Freizeitangebote

IM FRAUENHAUS

- leben viele verschiedene Frauen und Kinder, die Gewalt erlebt haben
- haben Frauen die Möglichkeit, andere Frauen kennen zu lernen und sich über ihre Erfahrungen auszutauschen
- hat jede Frau ein Zimmer für sich und ihre Kinder
- versorgt jede Frau sich und ihre Kinder selbst

5.000 EURO DER FULDAER TAFEL

Seit vielen Jahren gehört jollydent - Zahnärzte und Patienten helfen Kindern e.V. zu den verlässlichen Sponsoren der Fuldaer Tafel. Der Verein unterstützt die Tafel mit haltbaren Lebensmitteln, mit Zahnpflegeartikeln für die Kinder der Tafel-Kunden, mit Gutscheinen für Schulbedarf und wenn nötig auch mit **Geldspenden**. So half jollydent e.V. Ende des letzten Jahres mit einer großzügigen Spende von 5.000 Euro der Fuldaer Tafel, einen bedrohlichen finanziellen Engpass zu überbrücken und die Versorgung von mehr als 4.000 Menschen, darunter über 1.500

Kinder, mit guten Lebensmitteln weiter sicherzustellen.



Bei einem Besuch des jollydent-Vorsitzenden Dr. Wolfram Geiger und der Geschäftsführerin Renate Lissek bei der Fuldaer Tafel in der Weserstraße nutzten der Tafel-Vorsitzende Wolfgang Arnold, sein Stellvertreter Dr. Harald Schnez und Vorstandsmitglied Klemens Koeth die Gelegenheit, sich herzlich für die Hilfe des Vereins zu bedanken und gleichzeitig das Logo von jollydent auf dem neuen Transporter der Fuldaer Tafel zu präsentieren.

Der jollydent-Förderverein hilft seit dem Jahr 2000 Kindern in Notlagen gesundheitlicher, sozialer oder auch finanzieller Art. Seine finanziellen Mittel schöpft der Verein aus den Erlösen von Altgoldsammlungen, die von Zahnarztpraxen in den Kreisen Bad Hersfeld/Rotenburg, Fulda, Bad Salzungen und dem Vogelsbergkreis unterstützt werden. Jollydent-Vorsitzender Dr. Wolfram Geiger sagte der Fuldaer Tafel auch weiterhin die Unterstützung des Vereins zu. „Wir sehen, dass hier unsere Spendengelder sehr sinnvoll verwendet werden“.
(Bericht und Foto Osthessennews)

AKTION FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

Eine große Spendenaktion der „Aktion für behinderte Menschen“ (AfbM) für eine Familie mit zwei

behinderten Kindern fand mit der Übergabe eines behindertengerecht umgebauten Fahrzeuges jetzt ihren Abschluss. Dafür sagt die Familie Nock und die AfbM Hersfeld-Rotenburg allen herzlichen Dank, die durch ihre Spenden mit dazu beigetragen haben, dass der behinderte Leon-Alexander zukünftig mit diesem Fahrzeug transportiert werden kann.

Es war eine großartige Benefizaktion, die die „Aktion für behinderte Menschen“ seit der Adventszeit 2017 auf den Weg gebracht hatte. Jeden Tag wuchs das Spendenkonto in der Zeit vor Weihnachten und in den Monaten danach an und es zeichnete sich schnell ab, dass die Zielgerade zur Beschaffung eines behindertengerechten Fahrzeuges für die Familie Nock sichtbar werde. Schon Ende 2017 waren etwa zwei Drittel der benötigten Summe zusammengekommen.



Letztlich wurde durch das beherzte Helfen der AfbM Hersfeld-Rotenburg das Kauf Ziel erreicht, und so konnte das behindertengerecht umgebaute Fahrzeug vor dem „wortreich“ in Bad Hersfeld an die Familie Nock übergeben werden. Der Ford Tourneo Custom, Erstzulassung 2017, mit einem 131 PS Diesel Motor (Euro sechs Norm) wurde bei der Firma Ford Sorg in Fulda zu einem behindertengerechten Fahrzeug umgebaut. Eine Auffahrrampe im Heckteil sorgt für den problemlosen Transport von

Leon-Alexander, der im Rollstuhl sitzt. Bis zu sechs Personen können mit dem Fahrzeug transportiert werden.

Es war ein Kraftakt der sich gelohnt hat, denn kurz vor dem Ziel ging unglücklicherweise auch noch das viel zu kleine alte Fahrzeug kaputt.

Nun möchte sich die Familie Nock und die "Aktion für behinderte Menschen" - stellvertretend für alle Spender – ganz herzlich bedanken bei der VR-Bank Herz und Hand, bei Jollydent, dem Lions Club Bebra-Rotenburg, Firma Trox, der Edeka-Stiftung, der Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg, den Karnevalsvereinen Haunetal, der Zahnarztpraxis Assmann und Schneider sowie Bernd Holzauer bedanken, um nur einige zu nennen.

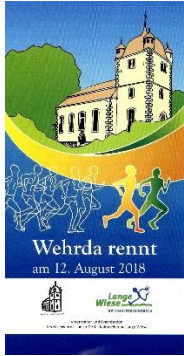
Auch viele Kleinspenden gingen auf das Konto der AfbM ein, wie der umtriebige Helfer und Organisator dieser Aktion Wolfgang Schneider berichtete. „Wir freuen uns alle riesig über die erfolgreiche Spendenaktion und dass wir der Familie Nock helfen konnten“, so Schneider zu OSTHESSEN|NEWS.
(Gerhard Manns)

VEREIN FÜR INTERNATIONALE JUGENDARBEIT BAD HERSFELD



Der „Verein für Internationale Jugendhilfe viJ“ Bad Hersfeld bedankt sich mit Schreiben vom 24.04.2018 und obigem Foto sehr herzlich für die für die finanzielle Unterstützung durch Jollydent.

WEHRDA RENNT



Der 15. Benefizlauf "Wehrda rennt" war auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Mit der Unterstützung Jollydent konnte dem Kinder- und Jugendhospiz "Kleine Helden" Osthessen e.V. ein Betrag in Höhe von 3.000 € übergeben werden.

FERIENFREIZEIT KINDERTAGESSTÄTTE

**Freizeit – Zeit – freie Zeit –
auf einmal ist es wieder soweit!**

In der ersten Maiwoche war es endlich wieder soweit. Die alljährliche Freizeit wurde von der Schneeflockengruppe eingeläutet, die zwei Nächte in Rodholz in der schönen Rhön verbrachten. Die Wolken-, Sternen-, Regenbogen- und Sonnengruppe folgten mit einer Freizeitwoche. Ein abwechslungsreiches Angebot bestehend aus Schwimmbadbesuch, Wasserspielplatz, Ausflug zur Märchenhöhle nach Thüringen, Erdbeerfeldbesuch und vieles mehr standen auf dem Programm. Als

krönenden Abschluss gab es eine Übernachtung in der Kita. Für die Kinder der Sonnengruppe gab es sogar die Möglichkeit, im Zelt zu übernachten.

Unterstützt werden unsere Freizeiten seit vielen Jahren vom Förderverein Jollydent. Zur Spendenübergaben durften wir den Vorsitzenden Dr. Geiger und seine Frau sowie Frau Lissek begrüßen. *Michaela Wietjes*



LESEAKTION "FARBULA"

Jeder Mensch ist wichtig, und die Welt macht viel mehr Spaß, wenn sie bunt ist: Das sind zwei zentrale Botschaften in dem Buch „Die wunderbare Reise nach Farbula“. Die Autorin Teresa George hat nun Kindern daraus vorgelesen.

Die Idee von „Farbula“ gibt es schon länger, gestartet 2009 als inklusives Musical. Voriges Jahr kam dann das Buch dazu heraus - geschrieben von der 19-jährigen Fuldaerin Teresa George und illustriert von Franziska Harvey. Hinter der Aktion steckt der Verein Jollydent. In dem Buch geht es um das Fantasieland „Farbula“, in dem jedes Dorf seine eigene Farbe hat. Die jeweiligen Einwohner leben nebeneinander her und schauen mit Missgunst auf die anderen „Farben“, bis sie merken, dass ein buntes Zusammenleben viel besser ist.

Das Lehrbuch kam seither in Kindergärten und Grundschulen zum Einsatz. Teresa George hatte

ihren ersten größeren Auftritt als Vorleserin im Helene-Weber-Haus in Fulda. „Ich bin schon nervös, vor so vielen Kindern habe ich noch nicht gelesen“, sagte die Autorin vor dem Auftritt. Die 20 Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gehören zu Rosen(b)rot und Mogli, zwei Projekte des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF).

Auszug aus einem Bericht der FZ



SPENDEN

Benötigen Sie ein Spendendose oder kennen Sie jemanden, der eine Spendendose haben möchte? Melden Sie sich bitte bei uns! Wir stellen gerne ein Spendendose zur Verfügung.



IMPRESSUM

verantwortliche Redaktion:
Dr. Wolfram Geiger, Vorsitzender
Ingrid Auth, freie Mitarbeiterin
Ausgabedatum: 15.12.2018

jollydent Förderverein Zahnärzte
und Patienten helfen Kindern e.V.
Marktplatz 4
36151 Burghaun
Tel. 06652 911 03 90
Fax 06652 744 60
mail: info@jollydent.de
www.jollydent.de